

Amphibienschutz im Garten und in der Natur

Der Botanische Garten der Universität Wien ist auch ein Lebensraum für Frösche, Kröten und Molche. Diese Amphibien zählen zu den am stärksten bedrohten heimischen Tieren. Verantwortlich für ihr Verschwinden sind unter anderem Lebensraumzerstörung, das Verschwinden von kleinen Lacken und Tümpeln und der Einsatz von Pestiziden. Jedes Jahr werden außerdem unzählige Amphibien überfahren, wenn sie auf dem Weg zu ihren Laichgewässern eine Straße überqueren.

Besonders während der Fortpflanzungszeit im Frühling verbringen Amphibien viel Zeit im Wasser. Sie legen dort ihre Eier oder Larven ab, die im Wasser zu erwachsenen Tieren heranwachsen. Für manche Amphibienarten sind schon kleine Gartenteiche geeignete Laichgewässer.


Am Ende der Fortpflanzungsperiode gehen viele Amphibien wieder an Land, um Nahrung zu suchen oder einen Überwinterungsplatz zu finden. Deshalb sollte es neben einem Gartenteich auch viele Versteckmöglichkeiten im Garten geben. Darüber hinaus sollten auch Lebensräume für Insekten, Würmer oder Schnecken vorhanden sein, von denen sich die heimischen Amphibien ernähren.

Ein naturnaher Garten mit Teich wird früher oder später von Amphibien besiedelt. Keinesfalls dürfen Frösche, Kröten oder Molche an anderen Orten eingefangen und in den eigenen Teich gesetzt werden. Dies ist auch gar nicht nötig – die Tiere kommen von selbst. Es sollten allerdings keine Fische im Gartenteich ausgesetzt werden, da sie die Eier und Larven der Amphibien fressen.

Quelle: Quest-Text „Lebensraum Garten“ (verändert)

★ Für die Aufgaben braucht ihr die Steckbriefe der Amphibienarten Österreichs!

Aufgabe 1: Gefahren für die Amphibien Österreichs

Gruppenarbeit (3-4 Personen) 

⇒ **Fasst die häufigsten Gefährdungsfaktoren (3-4 Faktoren) für die Amphibien Österreichs aus den Steckbriefen zusammen.**

★ Tipp: Teilt euch die Arbeit auf – jedes Gruppenmitglied sucht nach Gefährdungsfaktoren unterschiedlicher Arten, bevor ihr eure Ergebnisse miteinander teilt.

Gefährdungsfaktor 1: Lebensraumzerstörung – durch Müllablagerung, landwirtschaftliche Nutzung, Umnutzung von anthropogenen Ausweichlebensräumen, Bachregulierungen, Trockenlegung

Gefährdungsfaktor 2: Lebensraumverschmutzung – durch Eintrag von Müll, Dünger und Pestiziden

Gefährdungsfaktor 3: Straßenverkehr – führt zum Überfahren von Amphibien auf ihren Wanderungen; Straßen und Siedlungen zerschneiden außerdem die Lebensräume der Amphibien und fragmentieren Populationen.

Gefährdungsfaktor 4: Werden Laichgewässer mit Fischen besetzt, fressen diese den Laich und die Kaulquappen.

Zusätzliche Informationen für die Lehrperson:

- Klimawandel als Gefährdungsfaktor: Austrocknen von Gewässern
- dünne Haut der Amphibien nimmt Chemikalien (aus Müll, Dünger, Pestiziden) leicht auf, bei Kontakt mit hochkonzentriertem Dünger führt das zur Verätzung der Haut und zum Tod
- Amphibien sind anfällig für eingeschleppte Pilzkrankungen, insbesondere den Chytridpilz, der mittlerweile auch in Österreich zu finden ist

Quelle: <https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/tiere/amphibien/bedrohung-schutz/>

Aufgabe 2: Schutzmaßnahmen für Amphibien

Gruppenarbeit (3-4 Personen)



⇒ **Entwickelt** 3-4 Maßnahmen, um Amphibien zu schützen. Die Maßnahmen können für mehrere Amphibienarten gelten oder auch nur für bestimmte Arten entwickelt werden. Sie können für Privatgärten gelten, aber auch für größere Areale.

1. Macht einen ersten Entwurf der Maßnahmen basierend auf den Steckbriefen.
2. Recherchiert für euren zweiten Entwurf im Internet, um die Ideen zu konkretisieren. Z.B. unter: <https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/tiere/amphibien/bedrohung-schutz/>.



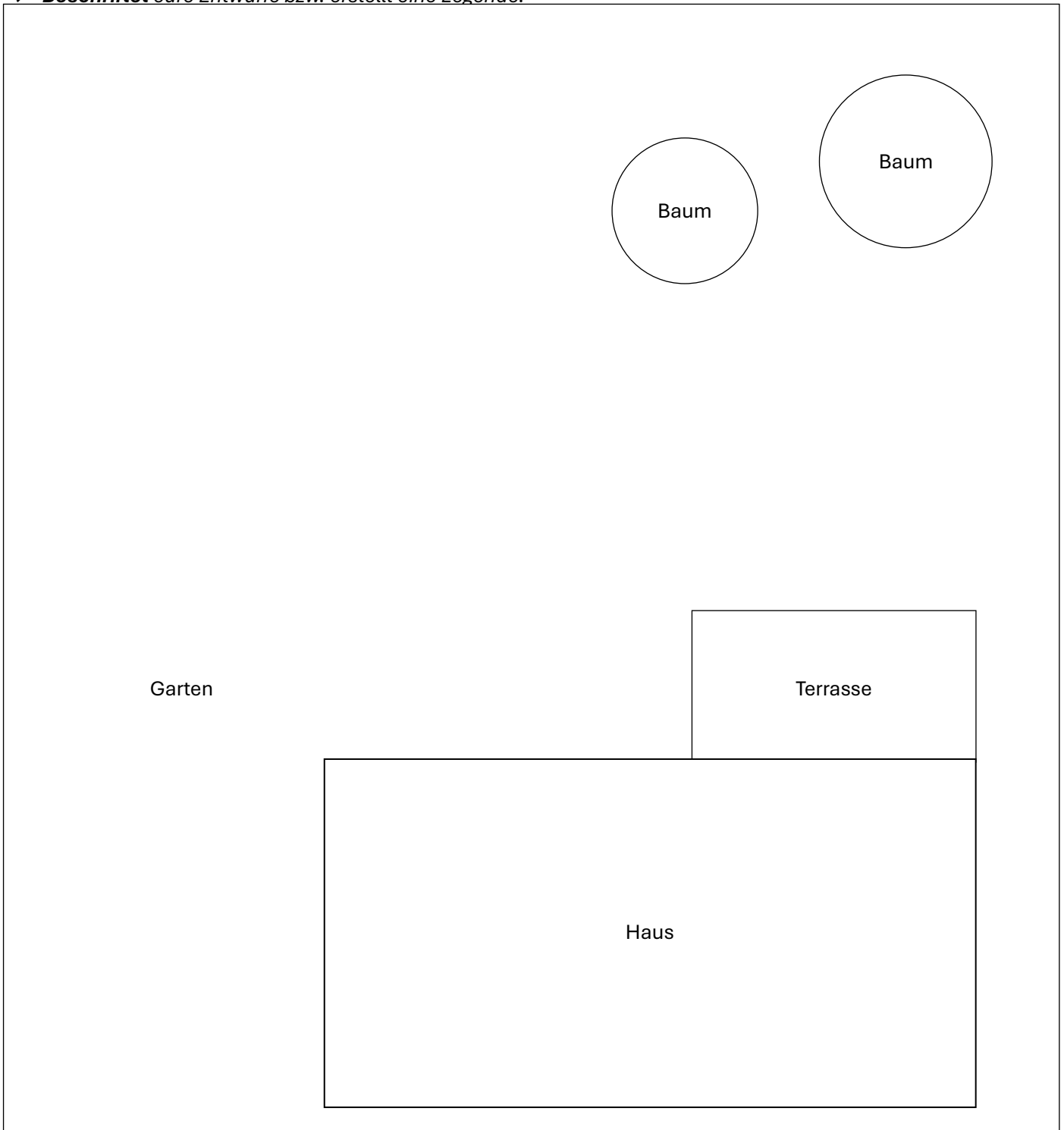
„Amphibienwanderung“
Straßenschild in
Deutschland: Warnt
Autofahrer während der
Laichwanderung vor
Amphibien, die die
Straße überqueren

Aufgabe 3: Laichgewässer im Garten

⇒ **Entwickelt** ein Konzept für einen amphibienfreundlichen Garten. Für welche Amphibien sind Gärten geeignete Lebensräume? Welche Strukturen brauchen diese Amphibien in Gärten für Laichen, Ernährung, Überwinterung ...? **Stellt** euer Konzept in dem Gartenplan auf der folgenden Seite zeichnerisch **dar**.

☆ Stützt euer Konzept auf die Informationen in den Steckbriefen zu Lebensraum, Nahrung, Wichtig: Achtet darauf, welche Amphibienarten laut der Informationen auf den Steckbriefen am meisten von Gartenteichen profitieren!

⇒ **Beschriftet** eure Entwürfe bzw. erstellt eine Legende.



Anmerkungen/Legende: